

Wildhaus, am 13. Oktober 2011
Ankunft Hot Pot auf der Gamsalp im Skigebiet Wildhaus

Höhenwellness mit fantastischem Ausblick

Mit dem Helikopter wurde am Mittwoch der Hot Pot auf die Gamsalp geflogen. Auf über 1'700 m ü. M. geniessen die künftigen Badegäste in wohliger Wärme die fantastische Aussicht auf den Wildhauser Schafberg, den Alpstein oder das Nebelmeer über dem Rheintal.

Naturerlebnis Hot Pot

Der Hot Pot, der von der Kuferei Thurnheer GmbH aus Berneck hergestellt wurde, bietet mit einem Durchmesser von rund 2 Metern Platz für bis zu 12 Personen. Der Hot Pot wird mit rund 4'800 Litern Wasser gefüllt und mit lokal geschlagenem Holz geheizt. Nach einer rund 2-stündigen Aufheizzeit kann der Bade- und Wellnessplausch starten. Mit ein paar Schaufeln frischem Schnee wird jeweils der Wasserverlust ausgeglichen.

Wellness als Gemeinschaftserlebnis

Der Hot Pot ergänzt das bestehende Angebot auf der Gamsalp in idealer Art und Weise. Das Berggasthaus wird insbesondere von Gruppen und Vereinen zur Übernachtung genutzt. Aus diesem Grund gibt's im kommenden Winter auch die Höhenwellness-Pauschale: Neben der Benutzung des Hot Pots sind dann auch die Getränke inkludiert. Und weil jeder Freitag in der Wintersaison 2011/2012 ein „Happy Friday“ ist, kann an diesem Wochentag der Hot Pot von allen Gästen gratis genutzt werden. Aufgeheizt wird erstmals am 16. Dezember 2011, dem offiziellen Saisonstart der Bergbahnen im Obertoggenburg.

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 1358

Pressebild (Dateianlage)



Bildlegende: Mathias Sprecher (Mitarbeiter Bahnen), Philip Herrmann (Leiter Gastronomie) und der Flughelfer platzieren den Hot Pot auf dem vorgefertigten Podest